



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Februar/März 2001

JacobiAKTUELL

**Neuigkeiten aus der
ev. Kirchengemeinde Werther**



**80 Jahre
Posaunenchor Langenheide**

Im **Krankenhaus** wird die **Cafeteria** von den GRÜNEN DAMEN geführt. Jeden Nachmittag von 15.00 - 16.30 Uhr werden dort Kaffee, Tee und Kuchen angeboten. Auch das wird sehr gerne von den Besuchern und Patienten angenommen.

Die **Krankenhausbücherei** gehört auch zum Aufgabenbereich. Jede Woche werden im Krankenhaus und auch im Altenheim Bücher angeboten.

Ein ganz wichtiger Dienst ist auf den **Krankenstationen**. Leider fehlt es sehr an Unterstützung.

Nicht alle Stationen im Krankenhaus sind von den GRÜNEN DAMEN besetzt.

Einmal die Woche gehe ich auf die Chirurgische Station II, jeden Mittwoch von 9.00 - 11.30 Uhr. Zuerst sammle ich das Frühstücksgeschirr ein. Da bekomme ich dann schon den ersten Kontakt mit den Patienten.

Auf einem Wagen stelle ich dann frische Gläser und Mineralwasser bereit, um in jedem Zimmer die Trinkgläser auszutauschen und frisches Wasser anzubieten.

Dieser Dienst ist eigentlich nicht für die GRÜNEN DAMEN bestimmt, aber es ist ein guter Grund in die Zimmer zugehen.

Dort versorge ich die Blumen und frage die Patienten ob sie Wünsche haben, die ich ihnen erfüllen könnte etwa eine Zeitung von unten holen, vorlesen, und diverse Kleinigkeiten . Dabei versuche ich mit den Patienten ins Gespräch zu kommen. Ich nehme

auch das Herrnhuter Losungsbüchlein mit und frage, ob ich ihnen die Tageslosung lesen darf.

Ich habe immer den Eindruck, dass die Patienten sich freuen, wenn man Zeit für sie hat.

Auch die Schwestern sind dankbar und geben uns Hinweise, wenn Patienten besondere Zuwendung brauchen.

Alle zwei Monate treffen wir uns mit Frau Pastorin Staschen, die unsere Gruppe leitet. Dann wird gemütlich Kaffee getrunken, Erfahrungen ausgetauscht und wir bekommen gute Referate zu hören.

Da wir so wenige auf den Stationen sind, benötigen wir dringend Frauen, die sich hier einsetzen wollen.

Wer sieht darin eine Aufgabe?

Wir freuen uns über jeden und sind gerne bereit, Sie einzuführen.

Falls Sie Interesse haben melden Sie sich doch bitte bei mir:

**Ingeborg Philipp
Heinrichstr. 6
Telefon 4135 oder bei**

**Frau Pastorin Staschen
Tiefenstr. 4
Telefon 3351.**

Ingeborg Philipp